

Friederike Böcher

20 Jahre Köstritzer Flötenkinder

Es ist kaum zu glauben doch vor 20 Jahren, genau am 23. Februar 1994, trafen sich die Köstritzer Flötenkinder, die damals noch gar nicht so hießen, zum ersten Mal im Foyer des Heinrich-Schütz-Hauses, um gemeinsam die Blockflöte und das Reich der Musik zu entdecken. Seitdem haben viele kleine und große Kinder (über 110!) versucht, ihre Finger zur rechten Zeit auf die richtigen Löcher zu setzen und sie haben zu allen möglichen (und auch den unmöglichsten) Gelegenheiten musiziert. Irgendwann erhielten sie von den treuen Zuhören den Namen „Köstritzer Flötenkinder“, und ein eigenes „Logo“ folgte alsbald.



Die Köstritzer Flötenkinder beim Konzert (Foto: Schützhaus Bad Köstritz)

Sie „gastierten“ im Heinrich-Schütz-Haus in Weißenfels, im Marktschlösschen in Halle, in der Gustav-Adolf-Kapelle und im Schloss in Lützen sowie in der Partnerkirchgemeinde in Machtolsheim. Zu zwei Konzerten fuhren sie in den Garten Frankreichs, standen auf der Terrasse von Schloss Chambord und haben sich den Wind in die Labien ihrer Gemshörner pfeifen lassen. Sie packten in der Kapelle des Beichtvaters von Karl dem Großen in Germigny-des-Près ihre Instrumente aus und musizierten dort „ihr“ *Möge die Straße*. Für die mdr-Stimmgabel saßen sie „mitten

in der Nacht“ im Museum, um live Heinrich Schütz auf Gemshörnern anzustimmen. Das „Ausschulungskonzert“ für die „ersten Großen“ in der Köstritzer Kirche ist unvergessen. Die Köstritzer Flötenkinder freuen sich, wenn wieder eine Dahlienkönigin aus den eigenen Reihen kommt. Alljährlich bringen sie dem Osterhasen ein Ständchen, zur Musikmeile verstärken sie den Reigen der Köstritzer Musikanten. Sie begleiten Ausstellungseröffnungen, Gottesdienste (sogar im Heinrich-Schütz-Haus) oder musikalische Führungen und ihr ganz eigenes Weihnachtskonzert haben sie auch ... die Liste lässt sich noch um viele weitere Erlebnisse fortsetzen. Gemeinsam sind die kleinen und großen Flötenkinder mit Friederike Böcher 20 Jahre älter geworden! Und viele von Ihnen haben diese Geschichte eine lange, lange Zeit begleitet und sind auch jetzt noch aus der Ferne zur Stelle, wenn es heißt: Das Weihnachtskonzert ist am Samstag vor dem 4. Advent oder am Heiligen Abend ist Gottesdienst um 17.00 Uhr – wer spielt mit? Es ist eine große Familie entstanden, die keiner im Heinrich-Schütz-Haus missen möchte.

Einige Geschwister haben den „Staffelstab“ in ihrer Familie von einem zum anderen weitergegeben, von einer anderen Familie sind seit Beginn der Flötenkinder – also seit 20 Jahren – Enkelkinder dabei! Mittlerweile schon das sechste.! Einige Jungs lassen sich nicht beirren und setzen sich gegenüber so viel weiblicher Übermacht durch! Seit 2005 haben auch einige Erwachsene den Weg zu den „Flötenkindern“ gefunden! „Doch wir bleiben, was wir sind: die „Köstritzer Flötenkinder“!

Köstritzer Flötenkinder, Leitung: Friederike Böcher M.A.,
Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 1 | 07586 Bad Köstritz
Telefon 036605/2405 und 36198 | Fax 036605/36199
info@heinrich-schuetz-haus.de, www.heinrich-schuetz-haus.de